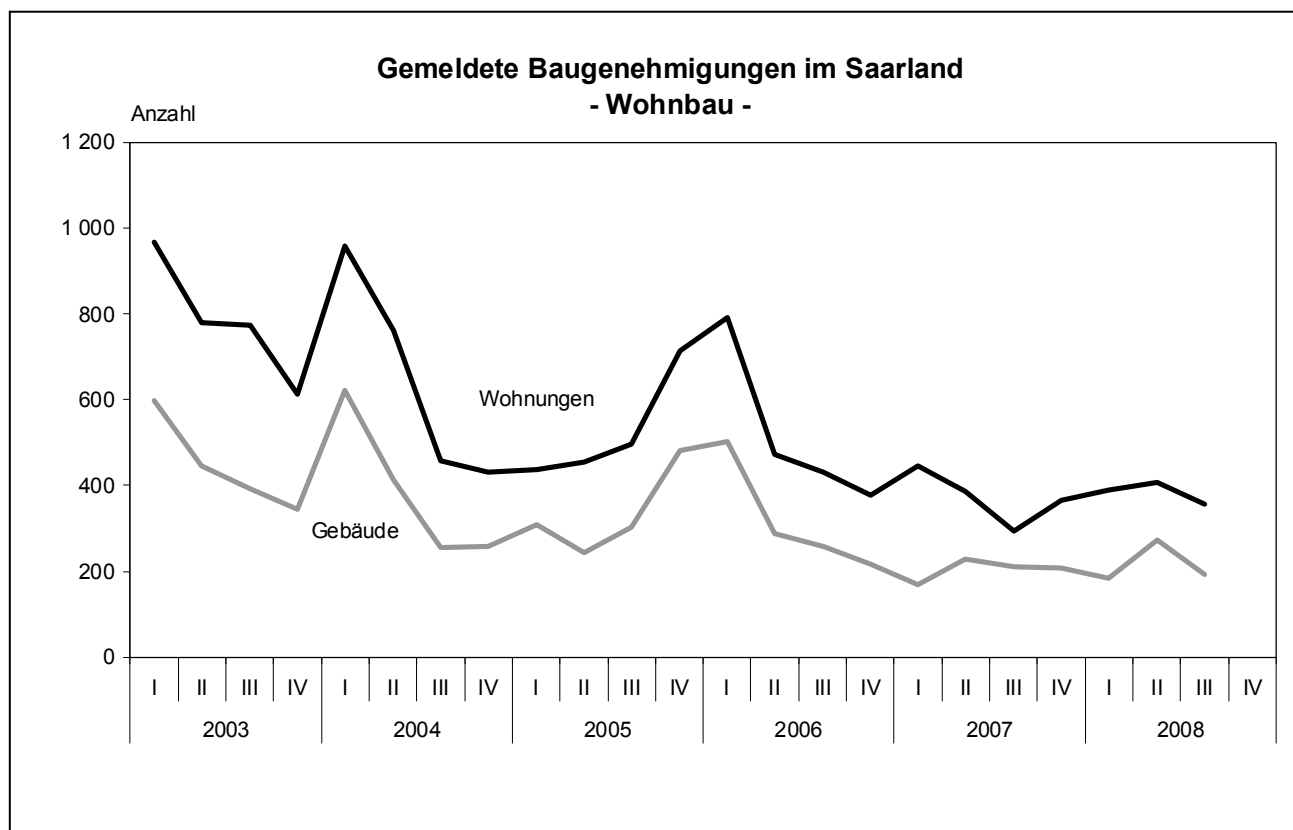


## Gemeldete Baugenehmigungen im 3. Vierteljahr 2008



Ausgegeben im Dezember 2008

Einzelpreis 3,00 EUR

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2008.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

## Erläuterungen

Die Bautätigkeitsstatistik, angeordnet durch das "Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes" (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998, erstreckt sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Außerdem wird zum Jahresende der Baufortschritt der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (Bauüberhang) festgestellt.

- Als **Gebäude** gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können. Sie dienen dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen. Hierbei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an. Gebäude in diesem Sinne sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke. Unterkünfte, wie z.B. Baracken, Gartenlauben, Behelfsheime und dgl., die nur für begrenzte Dauer errichtet oder von geringem Wohnwert sind, werden - ebenso wie behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen - nicht erfasst.
- **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Hierzu rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser.
- **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Im Nichtwohnbau werden Bagatellbauten - mit Ausnahme von Gebäuden mit Wohnraum - bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.
- Gemäß DIN 277 ergibt sich der **Rauminhalt** von Bauwerken durch deren Begrenzungsflächen. Berechnungsgrundlage sind die Grundrissflächen sowie die über den Grundrissebenen anzusetzenden Höhen (z.B. Gebäudehöhe, Geschosshöhe, Raumhöhe).

- Als **Nutzfläche** (ohne Wohnfläche; DIN 277) gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzfläche und die Nebennutzfläche, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsfläche.
- Die **Wohnfläche** von Wohnungen (zu berechnen nach dem ehemaligen Teil 2 der DIN 283 in Verbindung mit § 42 ff. der II. Berechnungsverordnung) ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören.
- Eine **Wohnung** besteht aus einem oder mehreren Räumen, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.
- Als **Kosten des Bauwerkes** werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Mehrwertsteuer ein.

### Veröffentlichungen zum Wohnungswesen\*:

- Baugenehmigungen (F II 1; vierteljährlich)
- Bautätigkeit (F II 1,2,3,4; jährlich)
- Wohngeld (F II 11; jährlich)

\* Die Angaben in den Klammern beinhalten die Kennziffer der Veröffentlichung sowie die Erscheinungsfolge.

## 1 Gemeldete Genehmigungen im Wohnbau

Berichtszeitraum	Wohngebäude <sup>1)</sup>		Wohnungen <sup>2)</sup>		Wohnfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2003	1 782	+ 23,8	3 134	+ 28,7	3 963	+ 26,0	496 566	+ 23,7	
2004	1 550	- 13,0	2 607	- 16,8	3 400	- 14,2	428 080	- 13,8	
2005 <sup>4)</sup>	1 338	x	2 102	x	2 767	x	360 405	x	
2006	1 265	- 5,5	2 072	- 1,4	2 746	- 0,8	356 992	- 0,9	
2007	818	-35,3	1495	-27,8	1863	-32,2	255.237	-32,2	
2003	1. Vj.	598	+ 54,5	967	+ 47,9	1 235	+ 51,5	158 905	+ 51,3
	2. Vj.	446	+ 11,5	779	+ 21,9	1 003	+ 19,4	126 413	+ 19,0
	3. Vj.	393	+ 7,4	775	+ 20,5	941	+ 11,8	115 376	+ 8,5
	4. Vj.	345	+ 20,6	613	+ 22,8	784	+ 21,0	95 872	+ 14,6
2004	1. Vj.	622	+ 4,0	957	- 1,0	1 266	+ 2,5	159 156	+ 0,2
	2. Vj.	414	- 7,2	762	- 2,2	973	- 3,0	122 451	- 3,1
	3. Vj.	256	- 34,9	458	- 40,9	599	- 36,3	76 470	- 33,7
	4. Vj.	258	- 25,2	430	- 29,9	562	- 28,3	70 003	- 27,0
2005 <sup>4)</sup>	1. Vj.	310	x	437	x	596	x	76 303	x
	2. Vj.	243	x	454	x	597	x	76 204	x
	3. Vj.	303	x	497	x	639	x	84 113	x
	4. Vj.	482	x	714	x	935	x	123 785	x
2006	1. Vj.	502	+ 61,9	791	+ 81,0	1 033	+ 73,3	136 795	+ 79,3
	2. Vj.	287	+ 18,1	472	+ 4,0	660	+ 10,6	86 741	+ 13,8
	3. Vj.	260	- 14,2	430	- 13,5	581	- 9,1	74 987	- 10,8
	4. Vj.	216	- 55,2	379	- 46,9	472	- 49,5	58 469	- 52,8
2007	1. Vj.	169	- 66,3	446	- 43,6	449	- 56,5	64 991	- 52,5
	2. Vj.	228	- 20,6	388	- 17,8	516	- 21,8	65 029	- 25,0
	3. Vj.	212	- 18,5	295	- 31,4	432	- 25,6	58 106	- 22,5
	4. Vj.	209	- 3,2	366	- 3,4	466	- 1,3	67 111	+ 14,8
2008	1. Vj.	184	+ 8,9	391	- 12,3	518	+ 15,4	79 363	+ 22,1
	2. Vj.	272	+ 19,3	408	+ 5,2	594	+ 15,1	82 844	+ 27,4
	3. Vj.	193	- 9,0	356	+ 20,7	466	+ 7,9	64.758	+ 11,4
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

## 2 Gemeldete Genehmigungen im Nichtwohnbau

Berichtszeitraum	Nichtwohngebäude <sup>1)</sup>		Umbauter Raum <sup>1)</sup>		Nutzfläche <sup>2)</sup>		Veranschlagte Baukosten <sup>2)</sup>		
	Anzahl	± % <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	± % <sup>3)</sup>	100 m <sup>2</sup>	± % <sup>3)</sup>	1 000 EUR	± % <sup>3)</sup>	
2003	319	+ 4,6	1 438	- 16,4	2 897	- 6,5	232 479	- 9,0	
2004	324	+ 1,6	1 678	+ 16,7	3 312	+ 14,3	307 467	+ 32,3	
2005 <sup>4)</sup>	266	x	1 433	x	2 238	x	200 637	x	
2006	273	+ 2,6	1 726	+ 20,4	2 854	+ 27,5	325 696	+ 62,3	
2007	291	+6,6	1928	+11,7	3003	+5,2	290 199	-10,9	
2003	1. Vj.	79	+ 51,9	499	+ 29,9	920	+ 58,1	79 010	+ 75,4
	2. Vj.	66	- 12,0	230	- 29,7	561	- 8,0	44 840	- 17,6
	3. Vj.	93	+ 3,3	422	- 40,2	811	- 31,9	49 092	- 47,9
	4. Vj.	81	- 8,0	287	- 5,3	605	- 15,6	59 537	- 3,3
2004	1. Vj.	73	- 7,6	414	- 17,0	804	- 12,6	89 885	+ 13,8
	2. Vj.	103	+ 56,1	393	+ 70,9	823	+ 46,7	71 046	+ 58,4
	3. Vj.	70	- 24,7	459	+ 8,8	983	+ 21,2	97 429	+ 98,5
	4. Vj.	78	- 3,7	412	+ 43,6	702	+ 16,0	49 107	- 17,5
2005 <sup>4)</sup>	1. Vj.	41	x	251	x	550	x	45 957	x
	2. Vj.	70	x	245	x	407	x	30 798	x
	3. Vj.	80	x	235	x	450	x	52 121	x
	4. Vj.	75	x	702	x	831	x	71 761	x
2006	1. Vj.	51	+ 24,4	276	+ 10,0	637	+ 15,8	54 634	+ 18,9
	2. Vj.	88	+ 25,7	448	+ 82,9	865	+ 112,5	70 756	+ 129,7
	3. Vj.	68	- 15,0	377	+ 60,4	619	+ 37,6	153 458	+ 194,4
	4. Vj.	66	- 12,0	625	- 11,0	733	- 11,8	46 848	- 34,7
2007	1. Vj.	57	+ 11,8	433	+ 56,9	727	+ 14,1	72 499	+ 32,7
	2. Vj.	79	- 10,2	293	- 34,6	635	- 26,6	53 245	- 24,7
	3. Vj.	77	+ 13,2	543	+ 44,0	731	+ 18,1	63 094	- 58,9
	4. Vj.	78	+ 18,2	659	+ 5,4	910	+ 24,1	101 361	+ 116,4
2008	1. Vj.	92	+ 61,4	514	+ 18,7	1 009	+ 38,8	126 029	+ 73,8
	2. Vj.	115	+ 45,6	770	+ 162,8	1 442	+ 127,1	109 620	+ 105,9
	3. Vj.	124	+ 61,0	502	- 7,6	885	+ 21,1	110.992	+ 75,9
	4. Vj.								

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. dem jeweiligen Quartal des Vorjahres. 4) Durch Änderung der saarländischen Bauordnung ist ein Vergleich nur eingeschränkt möglich.

**3 Gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Landkreisen  
im 3. Vierteljahr 2008**

Merkmale	Maßeinheit	Regional- verband Saar- brücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel	Saarland insgesamt
<b>Genehmigungen insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>								
Gebäude	Anzahl	179	71	60	114	95	43	562
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	279	45	232	167	191	47	961
Wohnungen	Anzahl	143	74	29	44	51	26	367
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	180	80	40	57	77	37	472
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	62 157	18 226	17 676	40 427	29 960	7 304	175 750
<b>Genehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b>								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>								
Gebäude	Anzahl	66	35	13	28	31	20	193
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	89	35	17	29	35	19	224
Wohnungen	Anzahl	128	57	15	39	44	24	307
Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	155	64	20	49	64	34	385
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	20 968	8 867	2 537	7 063	8 698	4 289	52 422
<b>Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen</b>								
Gebäude	Anzahl	59	32	13	26	30	20	180
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	54	29	17	26	29	19	173
Wohnungen	Anzahl	67	35	15	32	36	24	209
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	14 613	7 207	2 537	6 073	7 448	4 289	42 167
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Gebäude	Anzahl	43	13	15	26	16	11	124
Rauminhalt	1 000 m <sup>3</sup>	132	40	141	106	61	23	503
Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	192	60	189	125	97	39	701
Wohnungen	Anzahl	2	1	-	1	-	-	4
Veranschlagte Kosten	1 000 EUR	20 205	2 790	10 002	8 470	5 920	1 766	49 153

**Zeichenerklärung**

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich